

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1909

1 (1.1.1909)

Herbsterbericht für das Großherzogtum Baden auf 29. Dezember 1908

Nach den Berichten der Vertrauensmänner der landwirtschaftlichen Bezirksvereine für Weinbauangehenden zusammengeestellt durch das Großherzogliche Statistische Landesamt. Nachdruck erwünscht!

Table with columns for Report (Reborte), White Wine (Weißwein), and Red Wine (Rotwein). Sub-headers include: etragende Fläche, Durchschnittpreis, Gesamt-ertrag, and various quality grades.

1 Außerdem von 16 1/2 Morgen 130 hl Weißherbst (S hl vom Morgen); Mostgewicht 85 Grad, Preis 50 M. d. hl, ebenfalls nur wenig mehr verkäuflich. 2 Von den roten Trauben wurden etwa 100 hl sofort zu Weißherbst gekeltert, zum Preis von 60-62 M. d. hl. 3 Für Edelwein wurden bis zu 60 M. d. hl bezahlt. 4 Beim Würzverein gibt es noch ungefähr 250-300 hl zu verkaufen.

Bürgerliche Rechtsfreite.

Konkursverfahren.

W.184. Nr. 17678. Ueber das Vermögen des Maurermeisters Philipp Fritsch in Denzloch wurde heute am 30. Dezember 1908, nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Rechtsanwalt Rees hier ist zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 20. Januar 1909 bei dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier anzumelden.

Es wird Termin anberaumt vor dem Amtsgericht hier zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 182 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Samstag, den 30. Januar 1909, vormittags 10 1/2 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestehen der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 21. Januar 1909 Anzeige zu machen.

Uhern, den 30. Dezember 1908. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Christ

Bekanntmachung. W.160. Nr. 7773. Heidelberg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Landwirts Heinrich Krauß in Handschuhheim ist nachträglich Prüfungstermin vor dem dies. Gericht, Zimmer 27, bestimmt auf Dienstag, den 19. Januar 1909, vormittags 10 Uhr.

Heidelberg, den 23. Dezember 1908. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 2: Göbelbeder.

Konkursverfahren. W.143. Nr. 16009 IV. Karlsruhe. Im Konkursverfahren über das Vermögen des Schreinermeisters Franz Joseph Neumater hier ist Termin zur Prüfung zur nachträglich angemeldeten Forderung bestimmt auf Dienstag, den 19. Januar 1909, vormittags 9 Uhr.

vor dem Großherzoglichen Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestraße 2 B, III. Etod, Zimmer Nr. 49. Karlsruhe, den 28. Dezember 1908. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 4: Müller.

Konkursverfahren. W.176. Nr. 11990. Karlsruhe. Ueber das Vermögen des Bernhard Reible, Restaurateur in Karlsruhe, Rintheimerstraße 1, wurde heute am 28. Dezember 1908, nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Kaufmann Karl Nagel hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 18. Januar 1909 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 182 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Donnerstag, den 28. Januar 1909, vormittags 11 Uhr.

vor dem Gr. Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestraße 2 A, II. Etod, Zimmer Nr. 13, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestehen der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. Januar 1909 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1908. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 9: Müller.

Konkursverfahren. W.183. Nr. 10019 III. Karlsruhe. Ueber das Vermögen des Hefenbrennermeisters Wilhelm Heusinger in Karlsruhe wurde heute am 29. Dezember 1908, nachmittags 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Dr. Vielesfeld in Karlsruhe wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 22. Januar 1909 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlussfassung über die über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 182 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Freitag, den 29. Januar 1909, vormittags 10 Uhr.

vor dem Großherzoglichen Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestraße 2 B, III. Etod, Zimmer Nr. 50, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestehen der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 12. Februar 1909 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1908. Gruner, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 5.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestehen der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. Januar 1909 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1908. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 9: Müller.

Konkursverfahren. W.183. Nr. 10019 III. Karlsruhe. Ueber das Vermögen des Hefenbrennermeisters Wilhelm Heusinger in Karlsruhe wurde heute am 29. Dezember 1908, nachmittags 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Dr. Vielesfeld in Karlsruhe wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 22. Januar 1909 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlussfassung über die über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 182 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Freitag, den 29. Januar 1909, vormittags 10 Uhr.

vor dem Großherzoglichen Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestraße 2 B, III. Etod, Zimmer Nr. 50, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestehen der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 29. Januar 1909 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1908. Gruner, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 5.

Konkursverfahren. W.185. Nr. 14848. Mannheim. Ueber das Vermögen des Wilhelm Sepp, Inhaber der Firma Keutlinger & Sepp, in Mannheim wurde heute nachmittags 1/6 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Zum Konkursverwalter ist ernannt: Rechtsanwalt Koebiger in Mannheim. Konkursforderungen sind bis zum 12. Februar 1909 bei dem Gerichte anzumelden.

Zugleich wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines definitiven Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 182 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Freitag, den 22. Januar 1909, vormittags 11 Uhr.

sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Freitag, den 26. Februar 1909, vormittags 11 Uhr.

vor dem Großherzoglichen Amtsgericht Abt. XIII, I. Obergeschloß, Saal C, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestehen der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 12. Februar 1909 Anzeige zu machen.

Mannheim, den 29. Dezember 1908. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 13: Vetterer.

Konkursverfahren. W.172. Nr. 21913. Rastatt. Ueber das Vermögen des Schlegelmeisters Karl Straub in Rastatt wurde heute am 29. Dezember 1908, mittags 3/4 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da der Gemeinschuldner seine Zahlungsunfähigkeit eingekündigt hat.

Der Rechtsanwalt Vohl in Rastatt ist zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 28. Februar 1909 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 182 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Freitag, den 22. Januar 1909, vormittags 10 Uhr.

sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Freitag, den 12. März 1909, vormittags 10 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestehen der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 12. Februar 1909 Anzeige zu machen.

Mannheim, den 29. Dezember 1908. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 13: Vetterer.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestehen der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 12. Februar 1909 Anzeige zu machen.

rungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 12. Februar 1909 Anzeige zu machen.

Mannheim, den 29. Dezember 1908. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 13: Vetterer.

Konkursverfahren. W.186. Nr. 14847. Mannheim. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Fritz Reutlinger in Mannheim wurde heute nachmittags 1/6 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Zum Konkursverwalter ist ernannt: Rechtsanwalt Koebiger in Mannheim. Konkursforderungen sind bis zum 12. Februar 1909 bei dem Gerichte anzumelden.

Zugleich wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines definitiven Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 182 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Freitag, den 22. Januar 1909, vormittags 11 Uhr.

sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Freitag, den 26. Februar 1909, vormittags 11 Uhr.

vor dem Großherzoglichen Amtsgericht Abt. XIII, I. Obergeschloß, Saal C, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestehen der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 12. Februar 1909 Anzeige zu machen.

Mannheim, den 29. Dezember 1908. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 13: Vetterer.

Konkursverfahren. W.172. Nr. 21913. Rastatt. Ueber das Vermögen des Schlegelmeisters Karl Straub in Rastatt wurde heute am 29. Dezember 1908, mittags 3/4 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da der Gemeinschuldner seine Zahlungsunfähigkeit eingekündigt hat.

Der Rechtsanwalt Vohl in Rastatt ist zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 28. Februar 1909 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 182 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Freitag, den 22. Januar 1909, vormittags 10 Uhr.

sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Freitag, den 12. März 1909, vormittags 10 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestehen der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 12. Februar 1909 Anzeige zu machen.

Mannheim, den 29. Dezember 1908. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 13: Vetterer.

Konkursverfahren. W.172. Nr. 21913. Rastatt. Ueber das Vermögen des Schlegelmeisters Karl Straub in Rastatt wurde heute am 29. Dezember 1908, mittags 3/4 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da der Gemeinschuldner seine Zahlungsunfähigkeit eingekündigt hat.

Der Rechtsanwalt Vohl in Rastatt ist zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 28. Februar 1909 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 182 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Freitag, den 22. Januar 1909, vormittags 10 Uhr.

sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Freitag, den 12. März 1909, vormittags 10 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestehen der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 12. Februar 1909 Anzeige zu machen.

Mannheim, den 29. Dezember 1908. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 13: Vetterer.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestehen der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 12. Februar 1909 Anzeige zu machen.

zum 22. Januar 1909 Anzeige zu machen. Rastatt, den 29. Dezember 1908. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Stad.

Konkursverfahren. W.138. Mannheim. In der Konkursmasse Hans Ebum in Mannheim wird hiermit berichtet, daß der in Nr. 2.693 vom 10. Dezember 1908 angegebene Massebestand 4255.08 M. betragt.

Mannheim, den 29. Dezember 1908. Friedrich Bühler, Konkursverwalter.

Bekanntmachung. W.190. Schopfheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Otto Vorchach in Schopfheim ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen auf Donnerstag, den 7. Januar 1909, vormittags 11 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgericht hier selbst bestimmt.

Schopfheim, den 29. Dezember 1908. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Strohauser.

Strafrechtsplege. Ladung. W.161.3.1. Nr. 17259. Sinsheim. Der am 9. Dezember 1878 zu Reifen aborene, zuletzt dort wohnhafte Maurer Jakob Drüner wird beauftragt, als Ersatzreferent auszuwandern zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstatten zu haben. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs in Verbindung mit § 11 des Reichsgesetzes vom 11. Februar 1888 betr. Aenderungen der Wehrpflicht.

Dieselbe wird auf Anordnung des Großherzoglichen Amtsgerichts hier selbst auf Dienstag, den 2. März 1909, vormittags 9 1/2 Uhr, vor dem Großherzoglichen Schöffengericht Sinsheim zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem königlichen Bezirkskommando zu Heidelberg ausgefertigten Erklärung verurteilt werden. Sinsheim, den 23. Dezember 1908. Rudigier, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Vermischte Bekanntmachungen. Stellenbesetzung. Nr. 16565. Infolge der Zurücksetzung des Herrn Forstmeisters Louis und der beschleunigten Teilung des städtischen Waldbesitzes in zwei Bezirke sind auf 1. April 1909 in dieser Stadt die Stellen

der Vorstände zweier städtischer Forstämter (Stadtkorftamt I, vordere Wabungen, ca. 2200 ha, Stadtkorftamt II, hintere Wabungen, ca. 2900 ha), zu besetzen.

Die Anstellung erfolgt auf Grund der städtischen Dienst- und Gehaltsordnung unter Anrechnung der im Staatsdienst zugebrachten Dienstjahre. Die Regelung des Gehalts, der Dienstaufwandsentschädigung und des Fahrtgeldes soll entsprechend den staatlichen Bestimmungen geordnet werden; bezüglich der Höhe des Wohnungsgeldes bleibt Vereinbarung vorbehalten.

Interessenten aus der Zahl der praktisch erfahrenen, jüngeren inaktiven Forstbeamten wollen unter Darlegung ihrer persönlichen Verhältnisse schriftliche Bewerbungsgesuche bis zum 6. Januar 1909 bei der untergesetzten Behörde einreichen. Baden-Baden, 24. Dezember 1908. Der Stadtrat: Fejerer.

Stellenvergebung. Die durch den Tod der seitherigen Inhaberin frei gewordene Stelle der Oberwärterin der Kreispflegeanstalt Freiburg ist wieder zu besetzen. Die Anstellung erfolgt nach Maßgabe des Statuts für die Beamten des Kreisgesundheitsamtes mit Aussicht auf Rentensberechtigung Gehalt 1000 bis 1400 M., Zulage 50 M. nach je zwei Jahren. Für Wohnung, Kost zc. werden 300 M. am Vorgehalt in Zahlung gebracht.

W.72.3.2. Gesuche von Bewerberinnen, welche eine gründliche Kenntnis in der Krankenpflege besitzen, wollen unter Anschließung eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes, sowie vorhandener Zeugnisse binnen 2 Wochen bei uns eingereicht werden. Freiburg, den 21. Dezember 1908. Der Kreisaußsch. Ludwig Rau.

Kanzleihilfenstelle. Nr. 32313. Bei diesseitigen Bezirksamt ist eine Kanzleihilfenstelle sofort zu besetzen. Bewerberinnen wollen ihre Gesuche, mit Zeugnissen belegt, binnen 8 Tagen einreichen. W.163. Breiten, den 29. Dezember 1908. Großherzoglich. Hofmann.

Bekanntmachung. Bei der heute vorgenommenen Verlosung der 3/4% Schulverschreibungen der Stadtgemeinde vom Jahre 1886 - Pferdebahn- und Posthausausbaufund - ist die Nummer

Lit. A Nr. 29 zur Heimzahlung auf 1. April 1909 gezogen worden. Der Kapitalbetrag der gezogenen Schulverschreibungen kann gegen Rückgabe der letzteren und den dazu gehörigen noch nicht verfallenen Zinsen nebst der dazu gehörigen Zinsanwartschaft nach Wahl des Inhabers in Bruckloch bei der Stadtkasse oder in Frankfurt a. M. bei der Dresdener Bank erhoben werden.

Vom 1. April 1909 an hört die Verzinsung der gezogenen Schulverschreibungen auf. W.196. Wiesloch, den 30. Dezember 1908. Der Gemeinderat: Burckhardt, Kramer.

Vergebung eines eisernen Wasserzählers. Wir haben die Lieferung eines eisernen Wasserzählers von 10 m Gerüsthöhe und 200 ehm Fassungsraum für die Station Rastatt zu vergeben. Angebote sind bis 30. Januar 1909, vormittags 10 Uhr, bei uns einzureichen.

Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen. Die Bedingungen können gegen Einzahlung von 50 Pf. bei uns erhoben werden. W.187.2.1. Für die Venerierung und Verbindung sind die Bestimmungen der Verordnung vom 3. Januar 1907 (Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. III 1907) maßgebend. Karlsruhe, den 18. Dezember 1908. Großherzogliche Maschineninspektion.

Rodelsport in Herrenalb. Auf der Albtalbahn werden bei Fortdauer des Frostwetters am Neujahrstage und am Sonntag den 3. Januar ermäßigte Fahrkarten III. Kl. von Karlsruhe Festplatz nach Herrenalb und zurück zum Preise von 65 Pf. für die einfache Fahrt zu den Zügen 114 (Karlsruhe Festplatz ab 10 Uhr 40 vormittags) und 116 a (Karlsruhe Festplatz ab 1 Uhr 40 nachmittags) sowie zu einem Sonderzug ab Karlsruhe Festplatz 9 Uhr 16 vormittags, Herrenalb an 10 Uhr 33 vormittags ausgegeben. Die ebenfalls auf 65 Pf. ermäßigten Karten für die Rückfahrt sind bei der Einfahrt gleichzeitig zu lösen. Die Rückfahrt kann sowohl mit sämtlichen schienenmäßigen Zügen als auch mit einem von Herrenalb um 4 Uhr 40 nachmittags abgehenden, in Karlsruhe Festplatz um 6 Uhr 06 nachmittags ankommenden Sonderzug erfolgen. W.179.2.1. Badische Lokalfestbahnen, Aktiengesellschaft. Direktion.

Großherzogliche Staats-Eisenbahnen. Der Verkauf von 21 Untergetzeln ausgemusterter Güterwagen wird nach Maßgabe der Verordnung des Großherzoglichen Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 ausgeschreiben. Die Untergetzeln einschließlich der Achsen und Räder sind in gutem lauffähigen Zustande. Angebote sind bis zum 23. Januar 1909, vormittags 10 Uhr, mit entsprechender Anschrift versehen, bei der untergesetzten Dienststelle einzureichen, bei der auch die Untergetzeln beschau werden können. W.9.2.2. Die Bedingungen können eingesehen, oder gegen freie Zusendung von 20 Pf. in Briefmarken bezogen werden. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Karlsruhe, den 19. Dezember 1908. Gr. Verwaltung der Hauptwerkstätte.

Klassisch-Badischer Personen- und Gepäcktarif. Auf 1. Januar 1909 erlischt der Nachtrag III. Derselbe enthält außer einer Ergänzung der besonderen Bestimmungen zur Eisenbahnverkehrsordnung über die Abfertigung von Sonderzügen für größere Gesellschaften, geänderte und neue Tarifsätze. Nähere Auskunft erteilt unser Verkehrsamt. W.180. Karlsruhe, den 29. Dezember 1908. Namens der beteiligten Verwaltungen. Großherzogliche Generaldirektion der Bad. Staats-Eisenbahnen.

Bekanntmachung. Vom 1. Januar 1909 ab befinden sich die Geschäftsräume der unterzeitlichen Behörde in dem Hause

Richard Wagnerstraße Nr. 15 hier. W.174. Karlsruhe, den 30. Dezember 1908. Schiedsgericht für Arbeiterversicherung. Der Vorsitzende: Hofmann, Großherzog. Rat.

Bekanntmachung. Bei der heute vorgenommenen Verlosung der 3/4% Schulverschreibungen der Stadtgemeinde vom Jahre 1886 - Pferdebahn- und Posthausausbaufund - ist die Nummer

Lit. A Nr. 29 zur Heimzahlung auf 1. April 1909 gezogen worden. Der Kapitalbetrag der gezogenen Schulverschreibungen kann gegen Rückgabe der letzteren und den dazu gehörigen noch nicht verfallenen Zinsen nebst der dazu gehörigen Zinsanwartschaft nach Wahl des Inhabers in Bruckloch bei der Stadtkasse oder in Frankfurt a. M. bei der Dresdener Bank erhoben werden.

Vom 1. April 1909 an hört die Verzinsung der gezogenen Schulverschreibungen auf. W.196. Wiesloch, den 30. Dezember 1908. Der Gemeinderat: Burckhardt, Kramer.

Vergebung eines eisernen Wasserzählers. Wir haben die Lieferung eines eisernen Wasserzählers von 10 m Gerüsthöhe und 200 ehm Fassungsraum für die Station Rastatt zu vergeben. Angebote sind bis 30. Januar 1909, vormittags 10 Uhr, bei uns einzureichen.

Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen. Die Bedingungen können gegen Einzahlung von 50 Pf. bei uns erhoben werden. W.187.2.1. Für die Venerierung und Verbindung sind die Bestimmungen der Verordnung vom 3. Januar 1907 (Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. III 1907) maßgebend. Karlsruhe, den 18. Dezember 1908. Großherzogliche Maschineninspektion.

Rodelsport in Herrenalb. Auf der Albtalbahn werden bei Fortdauer des Frostwetters am Neujahrstage und am Sonntag den 3. Januar ermäßigte Fahrkarten III. Kl. von Karlsruhe Festplatz nach Herrenalb und zurück zum Preise von 65 Pf. für die einfache Fahrt zu den Zügen 114 (Karlsruhe Festplatz ab 10 Uhr 40 vormittags) und 116 a (Karlsruhe Festplatz ab 1 Uhr 40 nachmittags) sowie zu einem Sonderzug ab Karlsruhe Festplatz 9 Uhr 16 vormittags, Herrenalb an 10 Uhr 33 vormittags ausgegeben. Die ebenfalls auf 65 Pf. ermäßigten Karten für die Rückfahrt sind bei der Einfahrt gleichzeitig zu lösen. Die Rückfahrt kann sowohl mit sämtlichen schienenmäßigen Zügen als auch mit einem von Herrenalb um 4 Uhr 40 nachmittags abgehenden, in Karlsruhe Festplatz um 6 Uhr 06 nachmittags ankommenden Sonderzug erfolgen. W.179.2.1. Badische Lokalfestbahnen, Aktiengesellschaft. Direktion.

Großherzogliche Staats-Eisenbahnen. Der Verkauf von 21 Untergetzeln ausgemusterter Güterwagen wird nach Maßgabe der Verordnung des Großherzoglichen Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 ausgeschreiben. Die Untergetzeln einschließlich der Achsen und Räder sind in gutem lauffähigen Zustande. Angebote sind bis zum 23. Januar 1909, vormittags 10 Uhr, mit entsprechender Anschrift versehen, bei der untergesetzten Dienststelle einzureichen, bei der auch die Untergetzeln beschau werden können. W.9.2.2. Die Bedingungen können eingesehen, oder gegen freie Zusendung von 20 Pf. in Briefmarken bezogen werden. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Karlsruhe, den 19. Dezember 1908. Gr. Verwaltung der Hauptwerkstätte.

Klassisch-Badischer Personen- und Gepäcktarif. Auf 1. Januar 1909 erlischt der Nachtrag III. Derselbe enthält außer einer Ergänzung der besonderen Bestimmungen zur Eisenbahnverkehrsordnung über die Abfertigung von Sonderzügen für größere Gesellschaften, geänderte und neue Tarifsätze. Nähere Auskunft erteilt unser Verkehrsamt. W.180. Karlsruhe, den 29. Dezember 1908. Namens der beteiligten Verwaltungen. Großherzogliche Generaldirektion der Bad. Staats-Eisenbahnen.